

Saale-Zeitung.

(Der Bote für das Saalkthal.)

Neuenschutter Jahrgang.

Inserte
werden pro Spalte und deren Raum mit 20 Pf. für Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition, von anderen Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.
Reklamen pro Zeile 40 Pf.

Er scheint täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Abonnement
Die Halle vierteljährlich 2 R., durch die Post bezogen 2 R. 50 M., 2 monatlich 1,67 R., 1 monatlich 84 Pf., excl. Postgeb.
Bestellungen werden von allen Briefpostanstalten angenommen.
Für die Redaktion verantwortlich: P. Dr. H. Wolf in Halle.

Nr. 120.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 27. Mai

1885.

Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf die Saale-Zeitung für den Monat Juni werden von allen Reichspostanstalten zum Preise von 84 Pf., für Halle von der unterzeichneten Expedition und den bekannten Ausgabestellen zum Preise von 75 Pf. angenommen.

Die Expedition.

Politische Uebersicht.

Zur ägyptischen Frage telegraphirt der Berliner Korrespondent der „Morning Post“ unterm 21. d.:
Herrn de Courcel ist nunmehr von Paris, wo er mehrere Verhandlungen mit Mr. de Freycinet hatte, hierher zurückgekehrt. Ich erlaube, daß kein vöthlicher Bezug in Bezug auf die Zusammenhänge mit dem Verzicht stand, daß Herr Bismarck von neuem England die Gelegenheit zur Annahme einer energischeren und entschlosseneren Politik mit Bezug auf Ägypten empfohlen habe. Dies muß für die letzte, England gebotene Gelegenheit erachtet werden, mit der ägyptischen Frage in einer Weise zu verfahren, die es einer Oberrückunft zuführt. Das Gewicht des Zammenschlusses hängt sehr von der Lage, Herr Bismarck's kolonialen Ansichten zu klären, über Ägypten und über die Route nach England's indischen Besitzungen eben Sult zu verlieren. Wenn Mr. Gladstone geneigt ist, Deutschland in Ost-Ägypten und in anderen Theilen der Welt *carto blanche* zu gestatten, dann wird es England freistehen, über Ägypten ein Protektorat zu proklamieren und Ismael Pascha wiederum auf den Thron zu setzen, vorausgesetzt, es übernimmt die Kontrolle über die finanziellen Verpflichtungen Ägyptens. Wenn Mr. Gladstone bei seiner schändlichen Politik beharrt, womit er Feinde reizt und Verbündete ärgert, dann wird die pariser Konferenz das Recht der Special-Kommissionen verewilligen und die Rechte werden England's Rechte über Ägypten als nicht existierend proklamieren.

Dar, der äußerste Punkt, bis zu welchem die Sualin-Eisenbahn geführt vor, ist, wie wir bereits meldeten, von den englischen Truppen geräumt worden. Damit ist die gebaute Bahnhofs- der Fährstraße durch die Subanen preisgegeben. Schon während längerer Zeit wurden von denselben fortwährend Versuche zur Störung des Bahnbau's und der Benutzung der fertigen Bahnhofs gemacht; der Verkehr mußte durch einen gepanzerten Zug offen gehalten werden. Jetzt ist die Bahnhofs, wie es scheint, der Vernichtung überlassen; von der Errichtung eines Sanatoriums in den Bergen wird nicht mehr gesprochen. Es wird schließlich eine kleine Garnison in Sualin bleiben und bald wird dann die Stadt wieder von Osman Digma Nacht für Nacht bedrängt werden.

Die Italiener spinnen am Nothen Meere gleich den Engländern eine Seide. Meldungen aus Afrika zufolge hat Abessinien alle Gebirgszüge militärisch besetzen lassen. Berichte des Obersten Saletta lassen keinen Zweifel über die unfermeuliche Haltung des Königs Sobannu ab. In Afrika und Arabien ist infolge des schlechten Ertrags der Dipsos epidemisch ausgebrochen.

Ernstlich darf man die Nachrichten über die italienische Ministerkrisis aufnehmend nicht aufpassen. Gegenüber der Nachricht, wonach Mancini bereits demissionirt habe, erzählt

„Panfilla“, Mancini hätte dem Konseilpräsidenten Depretis gegenüber zwar die Absicht ausgesprochen, seine Entlassung zu nehmen; Depretis habe aber abgerathen und die Angelegenheit wieder, wenigstens für jetzt, keine weiteren Konsequenzen haben. Mancini soll jedoch geäußert haben, daß die Frage dem Ministerkath vorgelegt werde.

Vom Koniggebet ist eine wenig erfreuliche Nachricht eingegangen. Die Arbeiter sind am Konig erschienen. Das Mitglied der Affogation, Amelot, hat — obwohl Stanley stets davon gewarnt hat, sich der Hilfe der Arbeiter zu bedienen — sich den Arabern Tibou-Tibou anvertraut, um den Tanganjikassee und von da aus Jangibar zu erreichen. Tibou-Tibou, welcher sich den Repräsentanten des Konig's gewährt, hat 3000 Arbeiter hinter sich, alle mit Verpflegungsgeldern besorgt. Man darf sich darüber nicht täuschen, daß dieses eine Avantgarde des nach Westen marschirenden Islamismus ist. Die Stationen der Affogation an den Ufern der Stanleyfälle sind damit den Arabern augenblicklich preisgegeben.

Aus Afghanistan liegt uns die folgende Depesche vor: Oberst Stewart, Kommandant Holobis und Kapitän Becode sind am 7. d. in Herat eingetroffen und verweilen fünf Tage in der Stadt und den benachbarten Dörfern. Die englische Kommission zur Feststellung der afghanischen Grenze hat ihr Hauptquartier in das Gebirge nördlich von Herat verlegt. — Das „Journal de St. Petersburg“ veröffentlicht einige Aelternde aus dem Blauchib über die afghanische Frage mit einem Vorbehalt bezüglich der Unvollständigkeit und Ungenauigkeit der betr. Dokumente und bemerkt, daß ungleich eine genaue Wiedergabe vorliegen könne. Schon von diesem Gesichtspunkte aus glaube es zu wissen, daß die russische Regierung demnach eine Sammlung von diplomatischen Aelternden über dieselbe Frage zu veröffentlichen beschließen, je ja dann von beiden Seiten der beleuchtet sein werde.

Der französische Senat hat am Sonnabend den Gesetzentwurf über das Pensionat mit der Aenderung genehmigt, daß bei der den Wahlen zu Grunde zu legenden Bevölkerungsziffer die Ausländer nicht mitgerechnet werden und daß die Mitglieder der kirchlichen Familien, welche früher in Frankreich geherbergt haben, nicht wählbar sein sollen. — Am Sonntag gab es in Paris — zum Jahrestag des Sturzes der Commune — wieder einmal einen Rra-alla. Es kam bei der an den Gräbern der Communards auf dem Kirchhofe von Pere-Lachaise veranstalteten Kundgebung zwischen den Theilnehmern an der Kundgebung und der Polizei, welche die Entfaltung ausführender Embleme verhindern wollte, zu einem ersten Zusammenstoß; es wurden ein Polizeioffizier und acht Parteioorgane verbleiben werden, zwei oder drei getödtet und etwa 40 verwundet worden. Auch einige 30 Verhaftungen fanden statt.

Dem russischen „Regierungs-Anz.“ zufolge hat die Spezialkommission zur Ausarbeitung eines Lokalverwaltungsentwurfs ihre Aufgabe erledigt und hat der Kaiser dem Präsidenten der Kommission, Kochanoff, sowie den zur Kommission hinzugezogenen genehmigen Repräsentanten der Städte für die gebaute Verwaltung seine Anerkennung ausgedrückt. — Von Seiten des Hauptmarinestabes wird bekannt gemacht, daß auf Befehl des Königs von Schweden und Norwegen die Nordpässe sowie die Südpässe des Nordlandes seit Anfang dieses Monats durch Torpedoanlagen gesperrt sind und demzufolge die Schiffschiffahrt durch den nördlichen Jareeind bedingungslos unterbunden ist.

ist. Fahrzeuge, welche den südlichen Jareeind passieren wollen, müssen die Hilfe schwedischer Kronleuten in Anspruch nehmen. — Einer Mittheilung der deutschen „Petereb. Ztg.“ zufolge sollen im wärchauer Bezirke unter dem Befehle des General-Lieutenant General Gurlo größere Manöver zweier Armeekorps gegen einander stattfinden, von denen das eine aus 39 Bataillonen, 60 Schwadronen und 72 Geschützen, das andere aus 45 Bataillonen, 40 Schwadronen und 90 Geschützen bestehen wird. Außerdem sollen im Wilna'schen Militärbezirk, in der Nähe von Dinaburg, die in den Lagern von Miga und Dinaburg liegenden Truppen gegen einander manövriren.

Die in Rom tagende Internationale Sanitätskonferenz hat am Freitag auf Antrag des französischen Delegirten, Posthaffers Decaris, beschlossen, daß Spezialdelegirte die Arbeiten der Konferenz vorbereiten sollen. Es wurde zu diesem Behufe eine technische Kommission gewählt, zu welcher auch diplomatische und Verwaltungsdelegirte zugezogen werden können. Diese Kommission tritt sofort zusammen und wird ihre Beschäfte seiner Zeit dem Plenum vorlegen. — Am Sonnabend wählen die technischen Delegirten der Konferenz den italienischen Delegirten Senator Moleghetti zu ihrem Präsidenten. Die Kommission beschloß, in der Konferenz die Aufhebung der Quarantänen und Sanitätsordnungen zu beantragen, nachdem eine vollständige Abschließung als unmöglich erachtet worden.

In der centralamerikanischen Streitfrage meldet der Telegraph, daß der Verzicht Honduras', zwischen San Salvador und Guatemala zu vermitteln, gescheitert sei. Die Injuranten unter Menendez seien zurückgeworfen worden. 400 Mann Truppen des Staates Guatemala hätten am Sonnabend die Grenze von San Salvador überschritten.

(Kleinere telegraphische Mittheilungen.)

* **Sutarek, 21. Mai.** Nach dem Tode, welches anläßlich des vierten Jahrestages der Erhebung Rumänens zum Königtum stattfand, bestanden die Truppen vor dem König und der Königin; hierauf wurde das diplomatische Corps einberufen. Sodann wurde der neue König als Herrscher von dem Metropolitane eingesetzt. Alena's war die Stadt glänzend erleuchtet.

* **Petersburg, 21. Mai.** Nach einer heute aus Vork ein-gegangenen Meldung ist Lumsden auf der Reise nach Petersburg ein-gekommen und alsbald nach Tiflis weiter-gewandt.

* **Konstantinopel, 21. Mai.** Der ehemalige Minister des Aeußeren, Karatheodor Pascha, ist zum Gouverneur von Samos ernannt worden.

* **London, 21. Mai.** Der Kommandant der Marinestation Portsmouth, Admiral Hornby, ist zum Befehlshaber der Flotte ernannt worden, welche demnach die Nordsee gebildet werden soll.

* **Alexandrien, 21. Mai.** Der Rest der englischen Garde-Infanterie ist heute früh von Sualin hier eingetroffen.

* **Bombay, 21. Mai.** Der Herzog und die Herzogin von Cornwall sind hier eingetroffen und beschäftigten am 21. d. nach England abzureisen.

Deutsches Reich.

* **Berlin, 21. Mai.** Der Kaiser, welcher in den beiden Flugblätterlagen von der Mehrzahl der Mitglieder der königlichen Familie Besuche empfing, Besuche entgegenzunehmen und die laufenden Regierungsgeschäfte erledigt, ist von keinem Umweltschein Erfolge in vorerster Reihe: „Le Roi s'amuse“, „Marie-Anne“, „Aurezia Bergia“, „Hut Was“, „Die burggraves“ sind die hervorragendsten Bühnenwerke aus seiner unermüdbaren Feder. Ihre Einzelschicksale, so interessant sie sind, namentlich jenes von „Le Roi s'amuse“, können wir für jetzt leider nicht verfolgen.

Mit seiner dramatischen Fruchtbarkeit hielt Victor Hugo's Produktion als Vortier gleichen Schritt. Seine „Orientales“, seine „Feuilles l'automne“, seine „Chants du crépuscule“, seine „Voix intérieures“ u. s. w. sind auch in Deutschland, nicht zum wenigsten durch Freiligrath's ausgezeichnete Uebersetzungen, nach Gebühr bekannt und gewürdigt. Kann gleich es eine Lektüre der hiesigen Poesie, die der Dichter nicht ange-sprochen hätte, und wenn man ihm Demuth, hohes Selbst- und Antifremdenvertrauen vorwarf, so soll man einerseits nicht ver-gessen, daß viele dieser Dinge auf Rechnung des französischen der Farbe, ein Heuchtum an Ideen, Gedanken und Bildern angeberühmt, die alle etwaigen Mängel überreich aufwiegen, zumiander, als jene Wängel immerhin solche eines Genies sind, die nur der gewandteste Versuch des Philisterrums nicht zu begreifen vermag.

Von der nebenhergehenden ununterbrochenen Thätigkeit auf dem Gebiete der Kritik, des Journalismus müssen wir schweigen, dagegen läßt sich nicht übersehen, wie Victor Hugo auch auf dem Gebiete des geschichtlichen Romans, gestützt auf die sorg-fältigsten wissenschaftlichen Studien, der französischen Literatur durch „Notre Dame de Paris“ neue Anregungen gab. Die großartige Fruchtbarkeit, welche er noch in späteren Jahren auf diesem Gebiete entwickelte, als nicht mehr Religion und Monarchie, sondern das Volk das Grundthema seiner Dichtung bildete, ist ja allgemein bekannt; von der französischen Ausgabe der „Misérables“, die einen Ertragsung durch die ganz Kulturwelt anvertraut, wurden in einem Jahre über 150,000 Exemplare abgesetzt. Ihm folgten zwei „Les travailleurs de la Mer“ und „L'homme qui rit“.

Während die erste Hälfte seines Lebens fast ausschließlich der Poesie gewidmet war, trat in der zweiten die Politik mehr und mehr in den Vordergrund. Die Haltung Victor Hugo's

Stichtischen Kanon besitzen in tausend Stiche, eine Arbeit, die er in der berühmten Vorrede zu seinem Drama „Cromwell“ (1827) noch nachdrücklicher und gründlicher vollzog. Die neue „romantische“ Schule, die im Grunde nichts war als die Rebellion des modernen Bewußtseins gegen die antifikende Tradition, und deren titanischer Anführer die alleinberührenden Götter Voltaire, Corneille, Racine in den Staub schmetterte, ward begeisterte Zustimmung und Verehrte in Victor Hugo ihr geistiges Haupt und ihren genialsten Vertreter.

Es ist unmöglich, an dieser Stelle die Begebenheiten des Kampfes zu verfolgen. Noch im Jahre 1828 war es den „Klassikern“ gelungen, den „Cromwell“ wiederzugeben. Dann aber erfolgte 1829 die Aufführung von dem älteren Dumas romantischem Drama „Heinrich III.“, welchem Victor Hugo, nachdem „Marion de Lorme“, um welches sich die Theaterdirektoren von Paris hauptsächlich rissen, von der Censur verboten worden war, am 26. Febr. 1830 seinen „Hernani“ folgen ließ. Das Kampf-gelächter für und wider war schon vor der Aufführung, er-müthlich. Die Klassiker machten die behafteten Antritte, die-biele noch in der letzten Stunde zu bereinigen, doch die Roman-tiker waren nicht minder fertig. Wir lesen u. a. bei Barbier: „Hernani“ waren nicht minder fertig über die ausserlich geordnete „Theosophie“ Gantier, welcher über die ausserlich geordnete „Hernani“ war, verließ sogar auf den Gedanken, sich zur Ehre des außergeröndlichen Tages ein besonderes Aestium anfertigen zu lassen. Nach langen Hin- und Herbewandern entschied er sich für eine rotte Woge, zu welcher er den Schnitt in grauer Weinwand selbst entwarf. Dazu ließ er sich noch von seinem Schwelger Gantier ein matrisches Beilicht mit schwarz-jamanten Streifen und einen schwarzen Rod mit breitem Saumtragen machen. Von diesem Rod und dieser Woge werden noch die späteren Geschlechter erzählen, und er selbst hat darüber die folgende „Legende von der rotten Woge“ ge-schrieben.

Der Erfolg war ein ungeheurer. Der Klassizismus schüttelte zwar das besetzte Haupt, das eine Welle von Fieberfieber ihm überfüllte, aber die junge Schule schlug durch und mit der Ver-breitung Louis X. brach wie eine Welle des politischen Liberalis-mus so auch eine Periode freierer Kunstübung an. Victor Hugo kämpfte an der Spitze der Dramatiker mit immer wachsendem

Victor Hugo + II.

Die erste Auflage des phantastischen Romanes „Han d'Islande“, in dem nach Hugo's eigenem Aberglaube Welt und Menschen auf den Kopf gestellt und nur die zarten und starken Liebes-misshandlungen der Jungfrau und des Jünglings mit poetischer Genialität und Wahrheit aufgefischt und wiedergegeben sind, er-schien im Jahre 1823. Hugo hatte ihn geschrieben, als sich seinem Werke mit der Gelehrten Schwierigkeiten in den Weg stellten und der Roman sollte das Mittel sein, durch welches er zu der räumlich von ihm Getrennten pracht. Jetzt er-möglichte ihm sein schneller Erfolg, der zudem eine Ver-doppeltung seiner Pension seitens des Königs zur Folge hatte, zum ersten male die Befähigung des Lebens. Die Kritik ver-urtheilte die Ungeheuerlichkeit des Stoffes und die Phantasterei in der Ausführung, aber die Kritiker erkannten die Lebens-tage des Genies, und ein vom Worte, das man ähnlich auf Schillers „Müder“ anwenden konnte, schrieb Charles Barbier, daß es nur wenig Bezwingen vergibt sich, sich mit solchen Ausstellungen in die Literatur einzuführen. Ueber die Ge-samtheit des phantastischen Romanes „Han d'Islande“ während der Restaurationsperiode äußert ein feinsinniger Beurtheiler mit Recht, daß er zwar der wiederwachenden Poesie zur mittel-allerlichen Kunst und zum alten Königtum seine prächtige, langreichliche Stimme gieschen, jedoch von vornherein bestimmt nur die ästhetische Seite der Frage betonen habe. „Er besuchte die alten Deme nicht um zu beten, sondern um zu träumen.“ Während er sich nun, 3. Th. unter dem Einflusse des Vaters und trotz Karl X. dem 24jährigen Dichter den Orden der Ehrenlegion verliehen hatte, innerlich mehr und mehr von seinen legitimmigen Augenblicken losmachte, einerseits die Grundzüge des politischen Liberalismus in sich aufnahm, andererseits der „großen Armee“ und den Feldherrncharakter Napoleons poetische Aftäre errichtete, drängte die Opposition gegen die klassische Richtung bis zur Katastrophe von 1830 immer energischer vorwärts. In einer Vorrede zu einer neuen Ausgabe der Oden warf Victor Hugo (1826) dem herrschenden Prinzip den Bescheidenschaft hin und zertrümmerte den ganzen

Betten

Vollständige fertige Betten, bestehend aus Oberbett, Unterbett und Kissen, das Gebett: 21 Mark, 25 Mark und 30 Mark.
 Hochebene Betten, das Gebett: 35 Mark, 40 Mark, 50 Mark.
 Böhmisches Bettfedern, Pfund: 1 Mark, 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mark.
 Hochfeine Federn mit Daunen, Pfd. 2 Mk. 50 Pfg., 3 Mk., 3 Mk. 75 Pfg.

Gebr. Fackenheim,

Grosse Ulrichstrasse 47, im alten Dessauer.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme, wobei wir die Nachnahme-Spesen tragen. Verpackung frei.

Ziehung morgen Donnerstag den 28. d. M. und folgende Tage.

Nur Rothe Kreuz-Loose,
 Lotterie zum Besten des Krankenpflege-Instituts vom Rothen Kreuz zu Cassel,
4000 Gewinne,
 darunter Hauptgewinne Werth
30,000 Mark, 20,000 Mark,
10,000 Mk., 5000 Mk., 4000 Mk. u. s. w.
Rothe Kreuz-Loose à 1 Mk.
 (11 Loose für 10 Mark)
 sind, so lange der Vorrath reicht, zu haben in den durch Placate kenntlichen Verkaufsstellen u. zu beziehen durch
F. A. Schrader, Hauptagent,
 Hannover, Gr. Packhofstr. 23,
1 Mark.
 in Halle a/S. zu haben bei: **J. Bark & Co., Steinbrecher & Jasper, Schroedel & Simon, Ernst Peter, Max Koesler's Buchhandl. (Meyer & Stock), Georg Kettler, Gustav Moritz, O. J. Seidler, J. Leutner, F. A. Remmert, A. C. Werner.**

Homöopath. Heil-Bureau
 gr. Wallstr. 5, 1. Etage,
 täglich geöffnet Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.
 Die sichere Heilung jeder heilbaren Krankheit erfolgt ohne späteren Nachtheil für die Gesundheit, bei niedrigsten Kosten, nach ihrem homöopath. System. Eye, Magen u. Verdauungs, Hautausschläge, Syphilis und Frauenkrankheiten. Heilung auch brieflich.
C. Schütze, pract. Homöopath.

Zillmann & Knöfel,
 Halle a/S., Lindenstraße 23.
Spedition, Commission und Saalschiffahrt.
 Große Energie. Expeditionen aller Art. Prompteste Güterbeförderung nach allen Richtungen zu ermäßigten Sammelabundungsraten. Uebernahmepreise stellen gern zu Diensten.

Korb- und Kinderwagenfabrik
 von **F. W. Berger,**
 Schmeerstraße 15 und Poststraße 4.
 Empfehle mein großes Lager von Kinderwagen schon von 12 an bis zu den feinsten von 75. Ferner alle Neuheiten in Kinderverfahren zu den billigsten Preisen.
 Gebrauchte Kinderwagen werden wieder wie neu hergestellt.

Sensen! Sensen! Sensen!
 Empfehle meine berühmten schmalen Stahlensens als ganz etwas vorzüglich Gutes und bestene, welche jedes Stück unter Garantie, jede Sense ist mit meinem Namen A. B. gezeichnet.
Albert Bohrmann, Wierzeburg,
 Gotthardstraße 8, gegenüber dem goldenen Hahn.

W. Ernst Haas & Sohn,
 Neuhofnungshütte, Sinn (Nassau).

Pulsometer.
 Garantirte Leistung von 100-10,000 Uter pro Minute.
 Vereinfachte Construction.
 Jede Nummer stets an Lager.
 Producte und Preislisten gratis und franco.
 Bewährt seit einem Menschenalter gegen Rheumatismus und Gicht, Lähmungen, Nervenbeschwerden und zur allgemeinen Kräftigung des Körpers, werden das **Fränkische Kiefernadel-Bade-Extract** zur Selbstbereitung von Bädern im Hause sowie **Waldwoll-Watte, Oel, Seife, Flanelle** etc. allen an obigen Hebeln Leidenden hierdurch angelegentlich empfohlen. — **Alleinverkauf für Halle a/S. bei Hermann Arnold, a. d. Marktstraße.**

Morgen Donnerstag den 28. d. M. stehen große und kleine magere **Thüringer Land Schweine** (Goldene Hälse) zum Verkauf im Gasthof zum goldenen Hahn in Halle.
Fr. Rolke aus Halle und Fr. Raessa aus Nordhausen.

Das Mäntel-Special-Geschäft von
G. Welsch Nachf.
 empfiehlt zu allen erdenklichen Preisen modernste und apart. Neuheiten in gediegeneren **Damen- und Kinder-Mänteln** bei bekannter Mehlität in tausendfacher Auswahl.
Regenmäntel — Jaquettes — Umhänge
 von 5, 8, 10-20 Mark und höher.
17. Grosse Ulrichstrasse 17.

Kaufmännische Lehranstalt
 von R. Gollasch, Salze a/S., Anhalterstraße 1a.
 Vollständige Vorbereitung für das Comptoir. Einzel-Gurte in Buchführung, Rechnen, Schönheitsreiben, Französisch etc. Erste Reputate.
Billigstes Rauchen!
 Neue türkische Cigaretten
der Compagnie Laferme, Dresden,
 Nr. 14. Elephant 15 Cigaretten 10 Pfg.
 „ 15. Smyrna 20 „ 15
 „ 120. Bon Marché 20 „ 20
 Zu haben in den meisten Cigaretten-Geschäften Deutschlands.

W. M. P. M. P.
 Nürnb. Maschinenfabrik
 Gustav Speckhart
 NÜRNBERG.

Eisernes Baumaterial
 als schmeibeei. I-Träger, 80-500 mm hoch, in allen Längen bis 12 Meter, **Kauschienen**, 4, 5 und 6" hoch (Hartweichschienen), **gute Säulen, Fenster, Platten etc., Verankerungen, Ver-laschungen**, sowie sämtliche eiserne **Baucon-structionen** liefern als langjährige Specialität bei ausge-dehntem Lagerbeständen zu äußerst ermäßigten Preisen
Hingst & Scheller,
 Halle a/S., Wuchererstraße 64.

Theater in Leipzig.
Neues Theater.
 Dienstag: Faust I. Theil. Anfang 6 Uhr.
 Mittwoch: Faust II. Theil. Anfang 6 Uhr.
 Donnerstag: König Manfred. Anfang 7 Uhr.
 Freitag: Gerold Wenzel.
 Sonnabend: Der Barbier von Sevilla. Anfang 7 Uhr.
Altes Theater.
 Dienstag: Robert und Bertram. Anfang 7 Uhr.
 Mittwoch: Raub der Sabinerinnen.
 Donnerstag: Marguerite.
 Freitag: Sie weint. Die goldene Spinne.
 Sonnabend: Ein Knopf. Die Schul-reiterin. Sie weint. Das Schwert des Damocles.
 Sonntag: Neu einstudirt. Die Bo-letine. Anfang 7 Uhr.

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL
 17-jähriger Erfolg.
 21 Auszeichnungen worunter 8 Ehrendiplome und 8 gold. Medaillen.
 Zahlreiche ZEUGNISSE der ersten medicinischen Autoritäten.
Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.
 Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch **ERWACHSENEN** bei **MAGEN-LEIDEN** als Nahrungsmittel bestens empfohlen.
 Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Packung die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé.**
 Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Fr. David Söhne
 Halle a/S.
 Reine Dessert- und Tafel-
Chocoladen.
 Leicht lösl. entölt. Cacao.
Engl. Bisquit,
 eigenes Fabrikat.
Grosser Postversand.
 Probestellen gratis u. franco.

Wagen-Verkauf.
 2 neue stark gepolst. Federroll-wagen, 90 u. 120 Ctr. Tragkraft, 2 ein-hölm. Berliner Bierwagen, 6 Bonn-hölm. u. Wölbwagen liegen billig zum Verkauf. Alle Sorten Wagen werden schnell, reell und billig geliefert.
Dr. Rath, Gohlis bei Leipzig.

Stautschuffstempel
 in jeder Größe und Facon fertigt zu billigsten Preisen unter Garantie, vor-zügliche Abdrücke liefernd. Stempel-farben billig!
Ed. Aebmann, Stautschuffstempel-fabrik, gr. Märkerstraße 27.
 Wo faust man am billigsten gebrauchte und neue **Sofhas, Bettstellen mit Feder-matratzen, Wübel aller Art, Pa-den-Comptoirs und Restauration-Geräthungen u. dergleichen?**
Lindenstraße 7.

Familien-Nachrichten.
August Gottelmann,
 Arthur Venus,
 Verlobte.
 Aberstedt, Bettin a/S.,
 Pfingsten 1885.
 Heute, am 1. Pfingstfesttag, wurden wir durch die Geburt eines kräftigen **Sohnes** beglückt.
 Halle a/S., den 24. Mai 1885.
Deber Langenberg und Frau Luise geb. Selin.
 Am Pfingstsonntag morgens wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren **Söhnchens** hoch erfreut.
 Berlin, den 24. Mai 1885.
Nichard Seiert und Frau geb. Kresse.
 Am 23. Mai früh 2 Uhr entfiel nach stätigen schweren Leiden mein guter Mann, der Privatier
Gustav Seiert.
 Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigt dies an
 Karl Seiert, den 25. Mai 1885.
 Die trauernde Wittwe
Johanna Seiert geb. Seiert.
 Heute früh 3/4 Uhr starb nach langen schweren Leiden meine gute Mutter, Großmutter, Schwefter und Schwieger-mutter, Frau Wittwe **Seurite Marie geb. Schulzschent**, in ihrem 63. Lebensjahre.
 Als Lieben a/S., den 24. Mai 1885.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Für den Interrentheil verantwortlich
Dr. König in Halle.
 Expedition: Neue Promenade 1.
 Mit Beilagen.